

Vorerinnerung

zur zweyten Auflage.

Von den Vermehrungen, welche dieser zweyte Theil erhalten hat, erwähne ich nur einige.

Zu S. 153. ist einiges das Kalibrieren und Ausschleifen der Libellen betreffendes hinzugekommen.

Wie man den Durchschnitt der beyden Kreuzlinien im Fernrohre prüfen kann; ob er in der Aye desselben liege, zu S. 156.

Elevationswinkel zu messen, die Libelle mag, wie man will, fehlerhaft seyn, S. 156.

III. Ich finde dieses Verfahren äusserst bequem, und habe mich desselben bedient, die Correctionen der Libelle an einem Werkzeuge zu bestimmen, dessen ich mich zur hiesigen Polhöhe bedient habe.

Zu

Zu der Lehre von Micrometern ist das Verfahren, sie mit Flußspatssäure auf Glas zu ätzen, hinzugekommen. Ich habe einige auf diese Art verfertigt, welche in Ansehung der Feinheit der Linien, vollkommene Genüge leisten.

Die gehörige Richtung des Nivestisches an jeder Station hat Hr. Corrector Voigt in Quedlinburg, in seinen Versuchen zur Erleichterung der praktischen Geometrie, für ein höchst difficiles Problem gehalten. Deswegen fand ich im 183. S. nöthig, mich darüber etwas umständlicher, als in der vorhergehenden Ausgabe, auszulassen.

Zur Aufgabe des 186. S. ist nebst andern Zusätzen auch eine wichtige Bemerkung Hrn. Hofr. Kästners hinzugekommen.

Hrn. C. Voigts Secundenmesser S. 189.

Die Höhe eines Meteors zu messen, ist nach Hrn. Hofr. Kästner in 195. S. gezeigt worden.

Zum 199. S. ist verschiedenes zur Berechnung des geographischen Gefälles neu hinzugekommen.

Ferner

Ferner verschiedenes zum 227. S.

Zu S. 235. Hrn. C. Voigts Art, den Parallellismus des Meßtisches an jeder Station zu erhalten.

Das XIXte Kapitel hat noch einige Aufgaben erhalten, welche als Hülfsmittel zur Aufnahme der Gegenden unterweilen sehr vortheilhaft sind. Auch ist einiges noch beym Messen der Höhen umständlicher zu betrachten nöthig gewesen. Einzelne kleinere Zusätze, auch Aenderungen des Vortrags, übergehe ich.

Erlangen, im Sept. 1792.

Joh. Tobias Mayer.
